

# 7 Wochen mit

Passionszeit 2019 | 6.3. - 20.4.

... MIT DEM WORT GOTTES ... MIT DEM GEBET ... MIT ANDEREN IN GEMEINSCHAFT



EINE HILFE, DIE PASSIONSZEIT ZU GESTALTEN.

# HERZLICHE EINLADUNG!

Die Aktion „7 Wochen mit“ betont den geistlichen Mehrwert der Passions- und Fastenzeit durch Materialien, die dazu einladen, innezuhalten und sich auf das Leiden und Sterben Jesu Christi und deren Bedeutung für uns heutige Menschen zu besinnen.

Neben dem Gebrauch der Texte in der persönlichen Andacht verbindet die Aktion „7 Wochen mit“ teilnehmende Gemeinden und Gruppen miteinander, indem für geistliche Impulse, Andachten oder Gottesdienste der vorgeschlagene Andachtsablauf komplett oder in Auswahl genutzt wird.

Ein kurzer Hinweis zu Beginn, dass die folgende Andacht oder der folgende Gottesdienst in Verbindung zu „7 Wochen mit“ steht, verstärkt den Aktionsgedanken, ein verbindendes Netzwerk in den kirchenjahreszeitlich besonders geprägten Wochen vor Ostern zu schaffen. Das Ziel ist es, dass an jedem Tag in mindestens einer Gemeinde oder Gruppe eine Andacht oder ein Gottesdienst mit Bezug zur Aktion stattfindet. Bitte melden Sie sich als Gemeinde, als Gemeindegruppe oder als Hausgemeinschaft auf der Internetseite [www.7wochen.de](http://www.7wochen.de) zur Teilnahme an.

Mit diesem Heft wird auch diesmal ein Vorschlag für eine schlichte Andachtsform angeboten, die ohne größere Vorbereitung komplett oder in Auswahl so genutzt werden kann.

Vertiefendes Material findet sich auf der Homepage [www.7wochen.de](http://www.7wochen.de) - wie z.B. zu der eigens für die diesjährige Aktion geschaffenen künstlerischen Darstellung von Ralf Johannes Kratz (Worms), zu Lesungen und zu den Liedern. Auch viele ergänzende Texte sind online abrufbar.

Eine gesegnete Passions- und Fastenzeit wünscht Ihnen das  
Amt für Gemeindedienst der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche

*In der angebotenen Andacht können die Stimmen I. und II. verschieden zugeteilt werden. So kann I. von einem Sprecher und II. von einem anderen Sprecher oder einer Gemeinde/Gruppe übernommen werden. Oder die Texte unter I. werden auf verschiedene Sprecher aufgeteilt, während die Texte unter II. von den jeweils verbleibenden Personen einer Gemeinde/Gruppe übernommen werden. Es können in der persönlichen Andacht auch beide Teile von ein- und derselben Person gesprochen werden.*

## Eingangsvotum [mit Jesaja 53,4+5]

- I. Wir halten unsere Andacht im Namen Gottes des Vaters  
und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
- I. + II. Amen.
- I. Die Passions- und Fastenzeit möchte uns in verdichteter Weise  
ausrichten auf das Leiden und Sterben Jesu Christi.
- I. Fürwahr, er trug unsre Krankheit /  
und lud auf sich unsre Schmerzen.
- II. Wir aber hielten ihn für den, /  
der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre.
- I. Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet /  
und um unsrer Sünde willen zerschlagen.
- II. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, /  
und durch seine Wunden sind wir geheilt.

## Liedstrophe: Ich bin getauft in Christi Blut



Ich bin ge-tauft in Chris-ti Blut, das ist mein  
Schatz und höchstes Gut, des tröst ich mich in  
al-ler Not. Trotz sei dem Teu-fel, Höll und Tod.

Text: Nürnberg 1611 | Melodie: „Mir ist ein geistlich Kirchelein“, Christian Fabricius 1646

## Psalm [Psalm 103,1.2.8.9.10.11.13.22]

- I. Lasst uns beten mit Worten des 103. Psalms.
- I. Lobe den HERRN, meine Seele, /  
und was in mir ist, seinen heiligen Namen!
- II. Lobe den HERRN, meine Seele, /  
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.
- I. Barmherzig und gnädig ist der HERR, /  
geduldig und von großer Güte.
- II. Er wird nicht für immer hadern /  
noch ewig zornig bleiben.
- I. Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden /  
und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat.
- II. Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, /  
lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten.
- I. Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, /  
so erbarmt sich der HERR über die, die ihn fürchten.
- II. Lobet den HERRN, alle seine Werke, an allen Orten seiner Herrschaft! /  
Lobe den HERRN, meine Seele!
- I. Ehre sei dem Vater und dem Sohne /  
und dem Heiligen Geiste,
- II. wie es war im Anfang, jetzt und immerdar /  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
- I. + II. Amen.

## Biblische Lesung [Titus 3,4-8a]

- I. Wir hören einen Abschnitt aus dem Brief des Apostels Paulus  
an Titus im 3. Kapitel:
- II. Herr, gib uns aufmerksame Ohren und offene Herzen für dein Wort.
- I. + II. Amen.
- I. Als aber erschien die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes, unseres Hei-  
lands, machte er uns selig – nicht um der Werke willen, die wir in Gerechtigkeit

getan hätten, sondern nach seiner Barmherzigkeit – durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung im Heiligen Geist, den er über uns reichlich ausgegossen hat durch Jesus Christus, unsern Heiland, damit wir, durch dessen Gnade gerecht geworden, Erben seien nach der Hoffnung auf ewiges Leben. Das ist gewisslich wahr. | *Wort des lebendigen Gottes.*

II. Dank sei Gott.

## Lied: Du hast, Herr, gebildet mich



4. Für die Zeit und E - wig - keit ist der Mensch ge -  
bo - ren. E - he ich das Licht er-blickt, hat Gott  
sei-nen Sohn ge-schickt, dass ich nicht werd ver - lo - ren.

5. Durch die Taufe gilt auch mir / Jesu Kreuz und Sterben.  
Ihm werd ich hier einverleibt, / dass die Sünde nicht Herr bleibt:  
Sie darf mich nicht verderben.

6. Weil nun Jesus auferweckt / zu dem neuen Leben,  
liegt in diesem Gnadenbund / meiner Auferstehung Grund.  
Sein Heil ist mir gegeben!

7. Nach dem Bilde deines Sohn's / schaffe mich aufs Neue:  
Sein Kleid der Gerechtigkeit / mich umhülle allezeit.  
Ich bau auf deine Treue.

8. Ziehe uns durch deinen Geist, / den wir hier empfangen,  
immer neu zu deinem Wort, / dass wir stets an allem Ort  
in Liebe an dir hangen.

## Gebet

I. Herr Gott, Vater im Himmel, dass das unsagbare Leiden und qualvolle Sterben deines Sohnes Jesus Christus zu unserem Guten geschehen musste, bleibt uns fremd. Umso mehr bitten wir dich: Belebe und stärke unseren Glauben und unsere Dankbarkeit, dass das Kreuz dein Ausweg war, uns freizumachen von unheilvollen Lasten, die uns trennen von dir. Lass uns aufs Neue staunen, was dein Sohn Jesus Christus auf sich genommen hat, damit wir deine Kinder sein dürfen. Lass dir danken für das Geschenk der Taufe, in der du diese Gotteskindschaft Wirklichkeit werden lässt, weil du Menschen die Gnade zueignest, die Jesus Christus durch das Kreuz errungen hat. Belebe und stärke uns in unserer Beziehung zu dir, in Gottvertrauen, Hoffnung und Liebe. So bitten wir dich im Namen deines Sohnes Jesus Christus.

I. + II. Amen.

## Vaterunser

I. + II. Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte

I. Der dreieinige Gott, dem kein Ding unmöglich ist, bleibe bei uns und lasse uns im Vertrauen auf seine Gnade, auf seine Bewahrung und auf seine Hilfe zuversichtlich leben. Gott segne uns aus der Fülle seiner Liebe.

*o d e r*

I. Mit seiner Liebe umgebe und leite uns der dreieinige Gott: Es segne uns der Vater, der uns erschaffen hat und leben lässt. Es behüte uns der Sohn, der für uns gelitten hat und auferstanden ist. Es erleuchte uns der Heilige Geist, der uns im Glauben leitet und unser Gottvertrauen stärkt.

I. + II. Amen.

# DER KLEINE KATECHISMUS DR. MARTIN LUTHERS

Zusätzlich zum Ablauf der diesjährigen „7 Wochen mit“-Andacht bieten wir an dieser Stelle den Wortlaut des zweiten Artikels des Apostolischen Glaubensbekenntnisses mit der Erklärung Martin Luthers in der Textfassung des Evangelisch-Lutherischen Kirchengesangbuches (7. Auflage | 2005).

## Der zweite Artikel. Von der Erlösung.

Ich glaube an Jesus Christus, Gottes eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuziget, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

## Was ist das?

Ich glaube, dass Jesus Christus, wahrhaftiger Gott vom Vater in Ewigkeit geboren und auch wahrhaftiger Mensch von der Jungfrau Maria geboren, sei mein Herr, der mich verlornen und verdammten Menschen erlöst hat, erworben, gewonnen von allen Sünden, vom Tode und von der Gewalt des Teufels; nicht mit Gold oder Silber, sondern mit seinem heiligen, teuren Blut und mit seinem unschuldigen Leiden und Sterben; damit ich sein eigen sei und in seinem Reich unter ihm lebe und ihm diene in ewiger Gerechtigkeit, Unschuld und Seligkeit, gleichwie er ist auferstanden vom Tode, lebet und regieret in Ewigkeit. Das ist gewisslich wahr.

„7 Wochen mit“ ist eine (ökumenisch ausgerichtete) Aktion des Amtes für Gemeindedienst der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK | [www.selk.de](http://www.selk.de))

© Titelmotiv: Ralf Johannes Kratz, Worms | © Bibeltex-te: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart | Alle anderen Rechte liegen bei der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) und beim Amt für Gemeindedienst der SELK.

